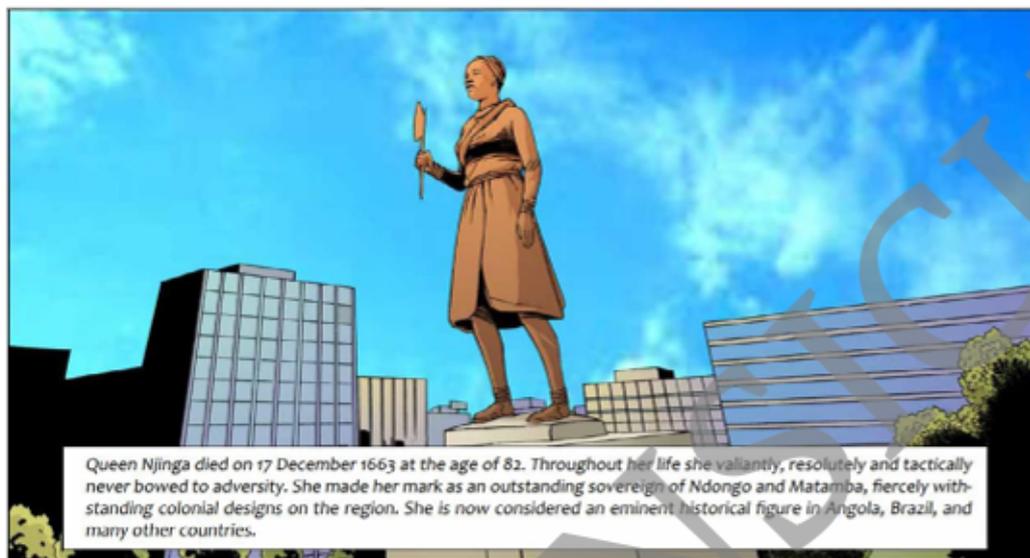


## II.B.21

### Diachrone Untersuchungen

# Postkoloniale Räume – Aktuelle Probleme in historischer Perspektive

Christoph Kunz



© RAABE 2023

© UNESCO/Edouard Joubert/Sylvie Serbin/Illustration:  
Pat Masioni/Open Access cc by sa

Kolonialismus hinterlässt ein schwieriges Erbe – sowohl für die ehemaligen Kolonien als auch für die ehemaligen Kolonialmächte. Im Fokus dieser Einheit steht die Globalgeschichte. 1914, kurz vor Beginn des Ersten Weltkrieges, gab es auf der Welt nur wenige Gebiete, die nicht von Europäern kolonisiert worden waren. Diese ungeheure Expansion europäischer Mächte erfolgte in weniger als vier Jahrhunderten. Sie veränderte die Welt, über die Zeit der beiden Weltkriege und die Erreichung formeller Unabhängigkeit der Kolonien nach dem Zweiten Weltkrieg hinaus. Der Vorgang betraf nicht nur Räume, Natur und Menschen – die Welt an sich –, sondern auch die Weltsicht, die Ideologie – mit Folgen, die heute zu diskutieren sind.

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	Klasse 11–13
<b>Dauer:</b>	13 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Recherchieren, Verarbeiten und Aufbewahren; Analysieren, Interpretieren und Reflektieren
<b>Thematische Bereiche:</b>	Kolonialismus und Imperialismus; postkoloniale Studien; Neokolonialismus im 21. Jahrhundert
<b>Zusatzmaterialien:</b>	Klausur

## Auf einen Blick

### 1./2. Stunde

<b>Thema:</b>	Kolonialismus und Imperialismus
<b>M 1</b>	<b>Christoph Kolumbus und der Kolonialismus – Ein Denkmal für einen Entdecker</b>
<b>M 2</b>	<b>Kolonialismus und Imperialismus – Kontroverse um Denkmäler für Entdecker</b>
<b>M 3</b>	<b>Das erste Rondell im Park von Potsdam – Es hieß früher einmal anders ...</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Schülerinnen und Schüler lernen Erscheinungsformen des Kolonialismus und Imperialismus ab der Wende zur frühen Neuzeit kennen.

### 3./4. Stunde

<b>Thema:</b>	Rassismus und Aufklärung
<b>M 4</b>	<b>Der Begriff „Rasse“ – Muss das Grundgesetz geändert werden?</b>
<b>M 5</b>	<b>Kolonialismus und Rassismus – Der Beginn der europäischen Expansion</b>
<b>M 6</b>	<b>Rassismus und Aufklärung – War Immanuel Kant ein Rassist?</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Lernenden setzen sich mit dem Begriff „Rasse“ auseinander und diskutieren anhand von Kants Umgang mit diesem Begriff die Bedeutung der Aufklärung für die Thematik.

### 5./6. Stunde

<b>Thema:</b>	Exemplarische Untersuchung: Großbritannien und Indien
<b>M 7</b>	<b>Eine Karte sagt oft mehr als tausend Worte</b>
<b>M 8</b>	<b>Die britische Herrschaft in Indien – Analyse eines wissenschaftlichen Aufsatzes</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die These, Großbritannien habe die Modernisierung Indiens entscheidend geprägt.

**7./8. Stunde**

<b>Thema:</b>	Postkolonialismus
<b>M 9</b>	<b>Edward Saids „Othering“-These – Postkolonialismus und intellektuelle Dekolonisation</b>
<b>M 10</b>	<b>Grundfragen postkolonialer Forschungsrichtungen</b>
<b>M 11</b>	<b>Lumumbas Zahn wird „repatriert“ – Dekolonisation am Beispiel Belgiens</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Lernenden erläutern die Fragestellungen postkolonialer Studien und lernen deren Anwendung kennen.

**9./10. Stunde**

<b>Thema:</b>	Diskussionen postkolonialer Fragestellungen in der Gegenwart
<b>M 12</b>	<b>Ein Begriff und seine Verwendung – Das Wort „Mohr“ im deutschen Sprachgebrauch</b>
<b>M 13</b>	<b>Nzinga Mbandi – Eine Comic-Heldin und ihre Geschichte</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit den Ergebnissen postkolonialer Studien anhand von Alltagsbeispielen aus der Gegenwart.

**11./12. Stunde**

<b>Thema:</b>	Afrika und Europa: Die Zukunft in einer globalisierten Welt
<b>M 14</b>	<b>Zukunft Europas? Zukunft Afrikas? – Wie sieht sie aus?</b>
<b>M 15</b>	<b>Achille Mbembes These: „Die Welt wird schwarz“</b>
<b>M 16</b>	<b>David van Reybrouck – Klimawandel als Ausdruck eines (neuen) Kolonialismus</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Lernenden skizzieren eigene Ideen und erörtern Achille Mbembes und David van Reybroucks Thesen zur Zukunft Afrikas und Europas.

**13. Stunde**

<b>Thema:</b>	LEK: Von der „deutschen Idee“ und dem Sturz der Statuen
<b>M 17</b>	<b>Von der „deutschen Idee“ und dem Sturz der Statuen</b>
<b>Inhalt:</b>	Das Erlernete wird anhand zweier Originalquellen reflektiert.

## Das erste Rondell im Park von Potsdam – Es hieß früher einmal anders ...

M 3

Im Schlosspark von Schloss Sanssouci in Potsdam findet sich im östlichen Teil ein Rondell, in dem sechs Büsten aufgestellt sind. Das Rondell hieß im 20. Jahrhundert „Mohrenrondell“. Seit 2020 trägt es wieder die ursprüngliche Bezeichnung „Erstes Rondell“.

### Aufgaben

1. Beschreiben Sie die unten abgebildete Büste. Welchen Eindruck macht sie auf Sie?
2. Erläutern Sie, in welchem Kontext die Figuren des Rondells entstanden sind und wie sie gedeutet werden. Nutzen Sie den Fachaufsatz „Das erste Rondell im Park Sanssouci und sein Skulpturenschmuck“ von Silke Kiesant, online zu lesen unter:  
<https://raabe.click/Rondell-in-Sanssouci>
3. Diskutieren Sie, welche Informationen Besucher heutzutage erhalten sollten, wenn solche und ähnliche kunsthistorische Werke ausgestellt werden.
4. Recherchieren Sie selbstständig: Gab es im 17. bis 19. Jahrhundert schwarze Sklaven in Preußen?



Foto © Christoph Kunz

## Rassismus und Aufklärung – War Immanuel Kant ein Rassist?

M 6

Im Jahr 2024 wird der 300. Geburtstag des Philosophen Immanuel Kant gefeiert. Der Artikel „Kant und der Rassismus“ von Marianna Lieder, veröffentlicht am 2. Januar 2021 im „Philosophie Magazin“, stellt die Frage, ob Immanuel Kant ein Rassist gewesen war.

### Internetlink

<https://raabe.click/Kant-und-der-Rassismus>

### Aufgaben

1. Um den Vorwurf, Kant sei Rassist gewesen, zu prüfen, ist es wichtig zu wissen, was Kant geschrieben und gesagt hat. Im Text werden vier Äußerungen zitiert bzw. paraphrasiert. Schreiben Sie diese Äußerungen heraus. Bleiben Sie dabei textnah.
2. Kant ist in den letzten Jahren aufgrund dieser Äußerungen in die Kritik geraten. Die Frage nach dem Vorkommen von Rassismus bei Kant wird gestellt. Erläutern Sie, welche beiden Positionen hier einander gegenüberstehen.
3. Gegen Ende des Textes kommt der Artikel im „Philosophie Magazin“ zu einem Fazit. Die Philosophin Pauline Kleingeld wird erwähnt, die Kant als „inkonsistenten Universalisten“ bezeichnet hat. Erläutern Sie, was damit gemeint ist.
4. Abschließend: Wie beurteilen Sie Kants Wirken als Philosoph der Aufklärung nun? Begründen Sie Ihre Meinung.

### Das hilft Ihnen weiter

Auf den ersten Blick erstaunlich ist, dass gerade im Zeitalter der Aufklärung mit ihrem Anspruch der Universalisierung von Wahrheiten ein „systematischer“, philosophisch begründeter Rassismus aufkam. Die Völker wurden dabei nicht nur nach äußeren Merkmalen wie den Hautfarben unterteilt, sondern nach ihrem Entwicklungsstand. Vor allem der Einfluss von Klimazonen spielte in diesen Überlegungen eine Rolle. Verbreitet war z. B. die Vorstellung von den fünf Klimazonen und ihren Bewohnern:

1. Am Nordpol, wo es sehr kalt ist, seien die Inuit.
2. In Europa, wo es gemäßigt ist, seien die Europäer.
3. Am Äquator, wo es sehr heiß ist, seien die Afrikaner.
4. Der Bereich unterhalb des Äquators, wo es wieder gemäßigt ist, sei nicht bewohnt.
5. Der Südpol, wo es sehr kalt ist, sei nicht bewohnt.

Man ging davon aus, dass es einfacher sei, von einer Klimazone zur jeweils benachbarten überzuwechseln, und dass es dagegen schwieriger sei, in die jeweils übernächste zu wechseln. Daher seien die Europäer dazu ausersehen, die Welt zu beherrschen. Und so ließen sich für die Aufklärer der Universalanspruch der Menschenrechte und gleichzeitig die vermeintlich aufzufindenden Unterschiede und vor allem Ungleichheiten begründen.

*Autorentext*





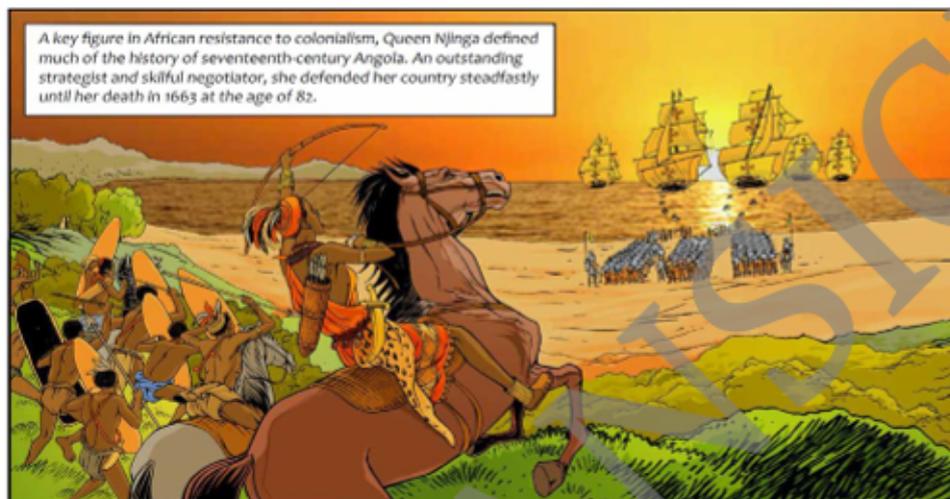
## Nzinga Mbandi – Eine Comic-Heldin und ihre Geschichte

M 13

Im Rahmen des Projektes „Women in African History“ veröffentlichte die UNESCO (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization) 2014 einen Comic über Nzinga (Njinga) Mbandi.

### Aufgaben

1. Betrachten Sie das Comicpanel unten: Welchen ersten Eindruck von Nzinga Mbandi vermitteln die Bild- und Textelemente?
2. Lesen und übersetzen Sie den englischsprachigen Comicstrip unter <https://raabe.click/Nzinga-Mbandi-im-Comic>. Fassen Sie die Handlung zusammen und überprüfen Sie Ihren ersten Eindruck anhand von Beispielen aus dem Comic.
3. Recherchieren Sie zu der historischen Nzinga Mbandi biografisches Hintergrundwissen sowie die Beurteilung ihrer Person durch die (postkoloniale) Forschung. Diskutieren Sie auf der Basis dessen Inhalt und Form des Comics neu: Würden Sie ihn zu Bildungszwecken einsetzen?



Bilder © UNESCO/Edouard Joubeaud/Sylvie Serbin/Illustration: Pat Masioni/Open Access cc by sa